

Informationen zu den Autor*innen

Andrea Bianchi-Weinand ist wissenschaftliche Koordinatorin an der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM der Ruhr-Universität Bochum. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin gehört zu ihrem Forschungsschwerpunkt die curriculare Ausgestaltung von Lernfabriken an Hochschulen, insbesondere die didaktische Konzeption sowie die Implementierung von betriebs- und organisationssoziologischen Lerninhalten.

Dr. Yves Gensterblum hat an der RWTH Aachen in Physik promoviert, war danach mehrere Jahre als Postdoc an der Stanford University in Kalifornien. Nach seiner Rückkehr aus Kalifornien, hat er als Bereichsleiter die Weiterbildung an der RWTH Aachen im Bereich Maschinenbau und Naturwissenschaften ausgebaut. Seit November 2018 leitet Yves Gensterblum die Akademie der Ruhr-Universität gGmbH. Für ihn sind die praxisorientierte und anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung von innovativen Weiterbildungskonzepten in der berufsbegleitenden Weiterbildung sehr wichtige strategische Elemente der Akademie der Ruhr-Universität. Er ist aktuell Verbundkoordinator zweier großer BMBF-Projekte zur Individualisierung und Adaptivität in der berufsbegleitenden Weiterbildung. Er ist darüber hinaus stellv. Sprecher der Zertifizierungskommission der ASIIN e.V. und Mitglied im VDI Fachbeirat „Technischer Vertrieb und Produktmanagement“.

Prof. Dr. Thomas Haipeter leitet die Forschungsabteilung „Arbeitszeit und Arbeitsorganisation“ am Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen. Sein Themenschwerpunkt ist der Wandel von Arbeit, Organisation und Arbeitsbeziehungen. Besonderes Augenmerk legt er dabei auf die Handlungsprobleme und Handlungschancen der kollektiven Akteure der Arbeitsbeziehungen in nationaler und transnationaler Perspektive. Er hat internationale Forschungserfahrung und zahlreiche Forschungsprojekte bearbeitet. Er lehrt zudem am Institut für Soziologie der Universität Duisburg-Essen.

Prof. Dr. Rolf G. Heinze war von 1988 bis 2021 Lehrstuhlinhaber für Allgemeine Soziologie, Arbeit und Wirtschaft an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum (RUB); dort ist er seit dem Sommersemester 2021 als Seniorprofessor tätig. Zusätzlich ist er seit 1994 geschäfts-

führender Wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung (InWIS) an der RUB. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen unter anderem der wirtschaftsstrukturelle und regionale Wandel; die Entwicklungsdynamik des sozialen Dienstleistungssektors und Perspektiven des Wohlfahrtsstaates. Mit seiner Expertise bringt er sich seit einigen Jahren in der wissenschaftlichen Politikberatung ein.

Prof. Dr. Annette Kluge ist Lehrstuhlinhaberin des Lehrstuhls Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie der Fakultät für Psychologie an der Ruhr-Universität Bochum (RUB). Sie ist (Mit-)Herausgeberin diverser Zeitschriften im Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie. Des Weiteren doziert sie in den Kursen Chief Innovation Manager, New Work und im Masterstudiengang Human Resource Management der Akademie der RUB. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Lernen und Vergessen als Voraussetzung für Veränderungen in Organisationen, Kompetenzerwerb und -erhalt im Rahmen von Safety Management, Digitalisierung und Digitale Assistenz, menschenzentrierte KI-Entwicklung und HR-Analytics.

PD Dr. Stefan Müller ist Referent im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung und Privatdozent für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Duisburg-Essen. Seine Arbeitsgebiete sind die Labour History, die Oral History, die Zeitgeschichte in transnationaler Perspektive und – mittlerweile – die Geschichte von Pandemien. Zuletzt erschien von ihm ‚Die Ostkontakte der westdeutschen Gewerkschaften. Entspannungspolitik zwischen Zivilgesellschaft und internationaler Politik 1969 bis 1989, Bonn 2020‘.

Greta Ontrup, (M.Sc. Psychologie) ist wissenschaftliche Mitarbeiterin für Forschung und Lehre am Lehrstuhl Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie der Ruhr-Universität Bochum. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören Human Resources Analytics sowie die Untersuchung dynamischer Prozesse in Teams über die Zeit.

Dr. Christina Reinhardt ist seit dem 1. Dezember 2015 Kanzlerin der Ruhr-Universität Bochum. Von 1989 bis 1993 studierte sie Geographie, Soziologie und Raumplanung an der Ruhr-Universität, wo sie 1998 am Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeographie promoviert wurde. Im Jahr 2000 nahm sie eine erste Tätigkeit in der Verwaltung der RUB auf, als sie in einem Projekt zur Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes arbeitete. Ab 2001 baute Dr. Christina Reinhardt den Bereich Personalentwicklung

an der RUB auf und leitete ihn – unter anderem ab 2006 als Leiterin der Stabsstelle des Rektorats „Interne Fortbildung und Beratung“ (IFB). Zwischen Mai 2009 und November 2015 war Dr. Reinhardt Kanzlerin der Hochschule Bochum, seit Dezember 2015 ist sie Kanzlerin der Ruhr-Universität Bochum.

Wiebke M. Roling (M.Sc. Psychologie) ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie der Ruhr-Universität Bochum. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit Veränderungsprozessen in Organisationen und intentionalem Vergessen im Arbeitskontext. Sie ist im Projekt „Cyber-physical Forgetting in sozio-digitalen Systemen“ des DFG-Schwerpunktprogramms „Intentional Forgetting in Organizations“ (SPP 1921) tätig.

Prof. Dr. Michael Roos ist Inhaber des Lehrstuhls für Makroökonomik an der Ruhr-Universität Bochum. Zuvor lehrte und forschte er an der TU Dortmund und der University of East Anglia, UK. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf sozialen und ökonomischen (Transformations-)Prozessen, die er besonders vor dem Hintergrund des Klimawandels betrachtet. Im Zentrum seiner Forschung steht der Beitrag, den die Volkswirtschaftslehre leisten kann, um die ökologische Krise zu bekämpfen. Zurzeit ist er an zahlreichen inter- und transdisziplinären Projekten beteiligt, in denen es um die politischen Möglichkeiten geht, komplexe gesellschaftliche Systeme zu steuern oder zu gestalten. Neben der Bewältigung des Klimawandels geht es dabei um Fragen der Mobilität und der Digitalisierung.

Kathrin Schäfers ist politische Sekretärin in der transnationalen Abteilung beim IG Metall Vorstand in Frankfurt. Sie koordiniert die gewerkschaftspolitische Arbeit der IG Metall in Subsahara-Afrika, ist zuständig für die „Internationale Netzwerkinitiative“ der IG Metall und transnationale unternehmenspolitische Fragestellungen.

Jochen Schroth ist Bereichsleiter der transnationalen Abteilung beim Vorstand der IG Metall. Seit 2011 sitzt er als Arbeitnehmervertreter im deutschen Aufsichtsrat der Lear Corporation GmbH, einem weltweit agierenden Automobilzulieferer mit ca. 160.000 Beschäftigten und Standorten in 39 Ländern, unter anderem in Mexiko und Südafrika.

Prof. Dr. Manfred Wannöffel ist Geschäftsführer der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM und Hochschullehrer an den Fakultäten für Sozialwissenschaft und Maschinenbau an der Ruhr-Universität Bochum sowie exter-

ner Professor an der Benemérita Universidad Autónoma in Puebla/Mexiko. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen in der Transferforschung zu den Themen Arbeit, Technik und Organisation.